

Medien->Bewegungen<. Was bedeutet populäres Fernsehen?	7
--	---

Formen

Oliver Ruf (Bonn)

Fernsehästhetik. Versuch zum Populären	13
--	----

Aleksandra Vujadinovic (Bonn)

Rekombination als Medien- und Memeprinzip. Von der frechen Unterhaltung zur Meme-Atmosphäre und wieder zurück	27
---	----

Frauke Domgörgen (Bonn)

Rekombination als Medienprinzip II. Geht's auch gemischt oder nur <i>total</i> ?	43
--	----

Sandra Beck (Mannheim)

Von Kult-Cops, Scripted Reality TV und der Störungsanfälligkeit der öffentlichen Ordnung	61
--	----

Formate

Wolfgang Brylla (Zielona Góra)

Arschlöcher und Freunde oder Bild dir meine Meinung mit Kurt Krömer	91
---	----

Cezary Lipiński (Zielona Góra)

Im Namen des (Un)Bildungsauftrags. Zur Verfestigung und Verbreitung nationaler Stereotype am Beispiel der Polen-Klischees im deutschen Fernsehen	113
--	-----

Arletta Szmorhun (Zielona Góra)
Nichts wie weg! *Goodbye Deutschland* als ›Auslandstheater‹ 135

Paweł Zimniak (Zielona Góra)
Rote Rosen. Datingshows als mediale Beziehungs- und Liebesspiele . . . 147

Formationen

Tobias Kreutzer (Dortmund)
Erzählte Wissenschaft zwischen Staunen und Raunen. Der *Galileo*-Stil an
der Drehscheibe Internet 167

Thomas Heintz (Karlsruhe)
›Populäres vorführen‹ und ›populäres Vorführen‹.
Die Selbstthematisierung des Fernsehens bei *TV total*, *Kalkofes*
Mattscheibe und *Ich bin ein Star – Holt mich hier raus!* 185

Kjara von Staden (Bremen)
Von Emoji-Explosionen, Follower:innen-Generierung und populären
Erzählstrategien. Metaisierungen in TV-Serien und Werbung als Spiegel
der mediengeprägten Kultur 205

Alexander Kroll (Stuttgart)
Circus HalliGalli. Joko und Klaas als Jongleure televisueller
Exzessivität 233

Autor:innen 259